



Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ist beim Polizeipräsidium Bielefeld

in der **Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiärztlicher Dienst am**

Standort Detmold

folgende nach **KR 8 TV-L** bewertete Stelle zu besetzen:

Notfallsanitäter (w/m/d)

Kennziffer: NB23-2023/Notfallsanitäter

Das Polizeipräsidium Bielefeld ist mit seinen derzeit 1.088 Polizeibeamten und 206 Verwaltungsbeamten und Regierungsbeschäftigten zuständig für das Stadtgebiet Bielefeld. Auf einer Grundfläche von 258,8 km² leben hier 343.771 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 31.12.2022).

Als sogenannte § 2- und § 4- Behörde nach der Kriminalhauptstellenverordnung ist das Polizeipräsidium Bielefeld bei bestimmten (schweren) Straftaten und bei besonderen Einsatzlagen auch für den gesamten Regierungsbezirk Detmold zuständig.

Die Zuständigkeit für die ostwestfälischen Autobahnabschnitte liegt ebenso beim Polizeipräsidium Bielefeld.

Die Organisation der Behörde gliedert sich in die Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben.

Die Direktion Zentrale Aufgaben besteht aus drei Zentralabteilungen (Dezernaten) mit dreizehn unterschiedlichen Sachgebieten und dem Polizeiärztlichen Dienst. Das Aufgabenspektrum umfasst die klassischen Verwaltungsbereiche wie Organisation, Recht, Haushalt, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten sowie die Aufgaben der Aus- und Fortbildung, Informations- und Kommunikationstechnik, Kfz- Waffen- und Geräteangelegenheiten.

Die zu besetzende Stelle befindet sich innerhalb des Polizeiärztlichen Diensts. Zu den Aufgaben des Polizeiärztlichen Diensts gehören Arbeitsmedizinische Maßnahmen, Einsatzunterstützung, Freie Heilfürsorge und Aus- und Fortbildung.

Dienstort: Waldweg 20, 32760 Detmold

Führung	Personaler Verantwortungsbereich:	Ohne
Formale Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Ausbildung zur/m Notfallsanitäter/in und Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung Notfallsanitäter/in • aktueller Nachweis der erforderlichen aufgabenbezogenen Fortbildung von jährlich mindestens 30 Std. • gültige Fahrerlaubnis der Klassen B und C1 	
Aufgabengebiet:	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Erstversorgung von Polizeibeamten/-innen bei Einsätzen und Übungen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten • Durchführen von Erste-Hilfe-Schulungen für Polizeibedienstete • Mitwirken im Praxisalltag, insbesondere durch das Durchführen von Untersuchungen wie Seh- und Hörtests, EKG, Blutproben, Impfungen • Notfallbehandlungen • Vor- und Nachbereiten sowie Dokumentieren polizeiärztlicher Untersuchungen • Anwenden, Pflegen und Warten von Medizinprodukten und medizinischem Inventar inkl. Desinfektion, Dokumentation • Verwaltung und Beschaffung von medizinischem Material und Medizingeräten 	
Erwartete Kompetenzmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, 	

	<p>Qualitäts- und Zielorientierung, Konfliktfähigkeit, Kundenorientiertes Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in MS-Office • Die Stelle erfordert die Ausübung mittelschwerer körperlicher Tätigkeiten, es können auch schwere körperliche Belastungen sowie psychische Belastungen auftreten • Befähigung als Ausbilderin/Ausbilder in Erster-Hilfe bzw. Bereitschaft sich zur Erste-Hilfe-Ausbilderin/zum Erste-Hilfe-Ausbilder qualifizieren zu lassen • Erhalt der notfallmedizinischen Kompetenzen
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • In der Notfallrettung und im Krankentransport eingesetzte Personen müssen für diese Aufgaben gesundheitlich geeignet sein. Die Eignung ist vor Einstellung durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen.
Auswahlentscheidung	Auswahlgespräch

Die Besetzung der Stelle in Teilzeit ist möglich.

Wir bieten Ihnen
<ul style="list-style-type: none"> • Unbefristetes Arbeitsverhältnis • Tarifgerechte Bezahlung • Flexible Arbeitszeiten • Zusatzversorgung zur gesetzlichen Rente • Jobticket (vergünstigtes ÖPNV-Ticket) • Umfangreiche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten/Weiterbildungsangebote

Weitere Informationen zum Beruf der Notfallsanitäterin/des Notfallsanitäters bei der Polizei NRW erhalten Sie unter folgenden Links:

- [Notfallsanitäterin oder Notfallsanitäter für den polizeiärztlichen Dienst gesucht](#)
- [Karriere bei der Polizei NRW als Notfallsanitäterin / Notfallsanitäter](#)

Auswahlmodalitäten:

Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Vorauswahl durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Fachdienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung).

Das Polizeipräsidium Bielefeld bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX; Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und ihnen gleichgestellte Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Bitte fügen Sie in diesem Fall Ihren Unterlagen einen Nachweis über Ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei. Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Das Polizeipräsidium Bielefeld fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungsunterlagen / Bewerbungsfrist:

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulabschlusszeugnisse, Nachweise über Bildungsabschlüsse und Qualifikationen (Ausbildung/Studium), Praktikumsbescheinigungen, Arbeitszeugnisse, Führerscheine) unter Angabe der Kennziffer **bis zum**

04.02.2024 (Posteingang)

bevorzugt per E-Mail an ZA21-Bewerbungen.Bielefeld@polizei.nrw.de

oder schriftlich an das **Polizeipräsidium Bielefeld**

- ZA 21 -

Postfach 100367

33503 Bielefeld

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Elektronische Bewerbungen übersenden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer im **PDF-Format in einer Datei**.

Bitte verzichten Sie bei der Übersendung von Papierbewerbungen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen oder Folien und reichen Sie keine Originale von Zeugnissen etc. ein. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Eingangsbestätigungen und Absagen im Regelfall nur per E-Mail erfolgen.

Für eine verschlüsselte Übersendung stehen folgende Adressen zur Verfügung:

DE-Mails: poststelle@polizei-bielefeld-nrw.de-mail.de

Verschlüsselte E-Mails (PGP): poststelle@polizei-bielefeld.sec.nrw.de

E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten:

poststelle@polizei-bielefeld.sec.nrw.de

Beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Kommunikation auf der Webseite der Polizei Bielefeld oder des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

Kontakt:

Für weitere Informationen über die zu besetzende Stelle stehen Ihnen

- Herr Meier, Polizeiärztl. Dienst Detmold (fachspezifische Fragen), 05231/609-2591
- Herr Neubauer, Personalstelle (tarifrechtliche Fragen), 0521/545-3190

zur Verfügung.

Sonstige Hinweise:

Der Polizei Bielefeld ist es wichtig, einen höchstmöglichen Schutz Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten. Ihre Bewerbungsdaten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle persönlichen Daten werden ausschließlich von der Polizei Bielefeld verwendet. Es haben nur berechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Bielefeld Zugang zu Ihren Daten. Mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Bewerbungsdaten bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert werden. Danach werden Ihre Daten auf datenschutzrechtlich unbedenklichem Wege vernichtet.